

-Helden wurden dem  
dbrand von Visp Meister



sland

15



Obama  
veröffentlicht  
seine Geburts-  
urkunde

ople

18

ergy: David Guetta & Co  
gen Zürich zum Beben



tter

MRGEN



NACHMITTAG

16°



**Unglaublich, aber wahr**  
Werden Sie 20-Minuten-Leser-Reporter unter [www.reporter.20min.ch](http://www.reporter.20min.ch)

Leser-Reporter  
2020  
SMS: Bilder an  
die Nummer 2020

# EuroAirport Basel: Rätselmord an Lotse

**BASEL.** Ein 34-jähriger Fluglotse des EuroAirports Basel-Mülhausen ist gestern im Tower mit drei Messerstichen getötet worden. Laut Staatsanwalt Hervé Robin ist das ganze Gebäude sehr gut gesichert. Der Zutritt ohne Akkre-

ditierung oder Badge sei unmöglich. «Die Zahl der Angestellten, die hier mit einem Sicherheitsausweis Zugang haben, liegt bei etwa 130», so Robin. Vom Täter und von der Tatwaffe fehlt noch immer jede Spur. **SEITEN 2/3**



## Messi zaubert – Real am Boden

Die Freude des Schützen: Messi feiert sein 1:0, Ramos und Goalie Casillas sind geschlagen. REUTERS

**MADRID.** Der FC Barcelona steht mit einem Bein im Final der Champions League. Dank zwei späten Toren von Lionel Messi (76./87.) siegten die Ka-

talanen beim Erzrivalen Real Madrid mit 2:0. «El Clásico» war spielerisch eine Enttäuschung. Real-Trainer José Mourinho hatte seine Mann-

schaft sehr defensiv eingestellt. Nach dem Platzverweis gegen Pepe (61.) erlitt seine Strategie jedoch Schiffbruch. **SEITE 43**

**10%** auf **Philips Produkte\*** **Gültig bis 8. Mai 2011**

**PHILIPS** Fernseher, Home Cinema, DVD-/Blu-ray-Player, HiFi-Microanlagen.

**Inter Discount**

# BEA: Anstossen auf 60 Jahre Genuss und Tradition

Die BEA wird 60. Berner Messe will altes und Modernes verbinden. In welche Richtung gehen auch die «Schnapsideen» von Oliver Matter.

Freitag beginnt die Berner Jubiläumsmesse BEA mit neuem Konzept. Genuss, Tradition und Modernes sollen mehr im Vordergrund stehen. Einer der 900 Aussteller verkörpert dies ganz besonders: Die Kallnacher Schnapsbrennerei Matter-Lutwyl ist seit der ersten BEA dabei. «Nur ein Jahr mussten wir aussetzen, weil sich unsere Wirte beklagt hatten», sagt Oliver Matter. Die Neider freuen sich am Erfolg des Messenstands, der schon damals eine Bar war. Bis heute ist



Schon zu BEA-Urzeiten war die Martinazzi-Bar der Messe-Treffpunkt.

die nach dem hauseigenen Bitter-Aperitif benannte Martinazzi-Bar ein BEA-Treffpunkt, auch für die Aussteller. «Oft machten wir am Feierabend das bessere Geschäft als tagsüber», so Matter. Der Patron in vierter Gene-

ration trauert manchmal vergangenen Zeiten nach: «Die Volksfest-Stimmung kam in den letzten Jahren zu kurz.»

Das könnte sich ändern, denn die BEA wird wieder währschafter – die Organisatio-



Patron Oliver Matter. MAR

ren sprechen gar von einer «Heimkehr». So ist das Emmental mit einem Gotthelf-Märit, Ursportarten wie Platzgern oder Steinstossen und vielen regionalen Produkten zu Gast. Die BEA ist daran, sich mit bewährten Werten neu zu erfinden. Auch Matters Passion gehört der Neuinterpretation von alten einheimischen Rezepten. So stellt er klassische Absinths her und vermarktet sie in Zusammenarbeit mit Künstlern wie H.R. Giger und Marilyn Manson. PATRICK MARBACH

## 20 Sekunden

### Strom-Ausfall

BERN. Gestern Nachmittag waren im Berner Matthehofquartier rund 2000 Haushalte ohne Strom. Der Defekt dauerte 40 Minuten und war durch ein defektes Kabel ausgelöst worden.

### Gegen Schliessung

BIBERIST. 9656 Personen haben dafür unterschrieben, dass die Papierfabrik Biberist nicht geschlossen wird. Gestern wurde die Protestnote der Betreiberin überreicht.

### Pipilotti Rist in Bern

BERN. Die Videokünstlerin Pipilotti Rist ist Gastkuratorin an der nächsten Sommerakademie im Zentrum Paul Klee.

## Hunde beißen Rehe zu Tode

BERN/MÜMLISWIL. Mit dem Frühling kommt auf die Wildhüter ein blutiges Problem zu: Hunde streunen durch die Wälder und reissen Rehe. So geschehen letzte Woche in Mümliswil SO, wo ein Hund ein Reh gehetzt und totgebissen hat. «Uns bieten sich teils üble Bilder», so der Berner Jagdinspektor Peter Juesy. «Aus manchen Tieren werden ganze Stücke hinausgerissen.» Und wenn ab Mai in Kantonen wie Solothurn und Freiburg Leinenpflicht gilt, wird in Bern das Problem noch schlimmer: «Halter kommen dann extra hierher, um ihre Hunde laufen zu lassen», so Juesy.

## «Kopfgeld» auf Vandalen

LANGENDORF. Nicht nur in Bern waren über Ostern Vandalen aktiv: Die solothurnische Gemeinde Langendorf hat eine Belohnung für Hinweise ausgesetzt, die zur Ergreifung der Schmierfinken führen, die über die Festtage einen Schaden von über 10 000 Franken angerichtet haben. Versprayt wurden unter anderem Schulanlagen und ein Pflegeheim. Das «Kopfgeld» beträgt 500 Franken.

## BKW-Camper sollen das Feld räumen

BERN. Schluss mit dem Campen vor dem BKW-Hauptsitz: Der Gemeinderat will das Zeltlager der Anti-AKW-Aktivisten nicht länger tolerieren. Er fordert, dass die Camper die Grünfläche in den nächsten Tagen räumen.

Der Gemeinderat teilte gestern mit, er könne verstehen, dass die Katastrophe in Fukushima die Menschen beschäftige und das Bedürfnis bestehe, dem Unbehagen gegenüber der Atomenergie Ausdruck zu ver-

leihen. Dafür brauche es aber kein permanentes Protestcamp. Die Stadt sei aber bereit, eine ständige Mahnwache zu bewilligen. Sicherheitsdirektor Reto Nause wird mit den Aktivisten entsprechende Gespräche führen. Ob die Camper das Feld freiwillig räumen werden, ist unklar: «Wir werden aber sicher keine Konfrontation, sondern den Dialog suchen», so Aktivist Dominik Bachmann. Das Wichtigste sei schliesslich das Thema der Mithras- und Mithras-Genossenschaft. FOTO: MAR

## Schaf Dolly erhält den Frühlingshaarschnitt



Gestern hiess es für Dolly und die drei weiteren Hölzli-Schafe: antreten zum Beauty-Programm. Pünktlich zum Frühling verpasste «Schafleur» Fritz Gerber den Tieren einen neuen

Haarschnitt und kürzte ihnen die Hufe. «Man merkt, dass sie sich nach der Schur jeweils wohler fühlen», so Gerber. Die rund zwei Kilo abgeschorene Wolle kriegen die Kinder im Publikum. FOTO: MAR

erbe-Truck Ab nächster Woche wird dieser Sattel-LKW zwischen Bodensee und Zweisimmen für Tourismus werben. Auf dem Truck prangt das grösste auf einen Schweizer LKW gedruckte Panoramabild.

